

Bürgergarde „blau-gold“ verabschiedete bei Kostümsitzung im Sartory ihren Tanzoffizier Marc Nelles



-hgj/nj/aa- Heute Nacht (15. Februar 2019) verabschiedete die Bürgergarde „blau-gold“ bei ihrer Kostümsitzung im großen Sartory-Saal ihren Tanzoffizier Marc Nelles nach sechs tollen Jahren in den „Un-Ruhestand“.



Zum Abschied kam nicht nur die ganze Familie, sondern auch viele Freunde und Bekannte. Neben dem Trainer Jens Hermes-Cédileau kamen auch fast alle aktiven Tanzpaare der Traditionskorps vorbei. Seine ehemalige Marie Sarah Knott ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls zum Finale gegen 0.30 Uhr vorbei zu schauen, sowie eine große Anzahl ehemaliger Tanzpaare.

Es wurden viele Geschenke überreicht und von seiner Bürgergarde „blau-gold“ erhielt er einen Degen mit Gravur. Ein gelungener Abend, bei dem nicht nur unser Marc ein Tränchen vergossen hat, sondern auch der ein oder andere Gast.

Zuvor präsentierte Bürgergarde-Präsident Markus Wallpott die ausgezeichnete Programmvielfalt des Kölner Karnevals, wozu das Kölner Kinderdreigestirn den Abend der Kostümsitzung im großen Saal des Sartorys eröffnen durfte. Sodann zog das Korps des blau-goldenen Traditionskorps auf die Bühne, die hier nach dem Einzug unter musikalischer Begleitung ihres Regimentsspielmannszuges ihren Musikerkameraden die weiteren

Minuten mit karnevalistischen Potpourris überließen.

Im Anschluß an die Märsche der Regimentsmusiker übernahm deren Tanzpaar die Bühne und zeigte sich trotz des allmählich nahenden Straßenkarnevals die tollen Tänze, die sie zusammen mit den Kameraden des Tanzkorps einstudiert hatten. Danach hatte Fritz Schopps als „Et Rumpelstilzje“ freie Bahn und verpackte seine heiteren Seitenhiebe auf Trump, die Deutsche Umwelthilfe, andere Zeitgenossen & Co. in seinen zeitgeschichtlich aktuellen Reimen, wofür er vom Publikum mit Standing Ovations belohnt wurde. Vor der Pause wechselten sich nach Gang die „Paveier“ mit ihren Hits, mit „Motombo Umbokko“ (Dave Davis) und den jungen Musikern von „Miljö“ ab, die allesamt exquisite Darbietungen ihrer Genres gegenüber dem fröhlich feiernden Auditorium ablieferten.

Karnevalistische Märsche und hochgradig perfekte Tänze zeigte zu Beginn der zweiten Abteilung die Prinzen-Garde Köln, die hierfür neben dem Korps, ihren Regimentsspielmannszug und ihr Tanzpaar Tina Mertens und Alexander Ritter mitgebracht hatten, die wie Marc Nelles das närrische Parkett nach dieser Session für ihre Nachfolger frei machen.

Vor dem emotionalen Abschied von Marc Nelles, hatte Bürgergarde-Literat Udo Koschollek Guido Cantz als „Der Mann für alle Fälle“ und die „Höhner“ ins Programm genommen, denen die Zeit vor dem Auftritt von Kölns Erster und ältester Tanzgruppe, den Hellige Knäächte un Mägede (HKM) gehörte. Nach der Verabschiedung von Marc Nelles, dem neben den HKMs auch die derzeitigen un dehemaligen Tanzpaare der Traditionsgesellschaften zur Seite standen zum Sitzungsfinale die Jungs von „cat ballou“ auf der Bühne, denen zu später Stunde Begeisterungstürme entgegenschlugen.

**Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Andreas Alper; (Foto/s): Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln/Andreas Alper
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg**

**Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.de) unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**